



**BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH**

## **ERGBENISPROTOKOLL**

**Sitzung des Gemeinderates vom  
20. Dezember 2021**

**-öffentlich-**

## A. Tagesordnung

1. Aktueller Planungsstand der Bachmauersanierung auf der Häuserseite am Mühlengrün und Sportplatz; Information
2. Durchführung der Eigenkontrollverordnung, Vergabe der Arbeiten Kanalreinigungsleistungen und Kanal TV-Inspektion im 2. Untersuchungsabschnitt; Beratung und Beschlussfassung BvGR 70/2021
3. Weitere Offenlegung Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg - Nordöstlicher Teil“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 71/2021
4. Forsthaushalt 2022, Vorstellung des Betriebsplanes für den Gemeindewald im Forstwirtschaftsjahr 2022; Beratung und Beschlussfassung BvGR 72/2021
5. Gründung eines Eigenbetriebes „Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach“ für die Sparten Wasser, Abwasser, Breitband und Nahwärmeversorgung; Beratung und Beschlussfassung BvGR 73/2021
6. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse
7. Bekanntgabe der Verwaltung
8. Anfragen aus dem Gemeinderat
9. Bürgerfrageviertelstunde

## **B. Anwesenheit**

Die Sitzung fand am 20.12.2021 von 18:35 Uhr bis 21:00 Uhr in Bad Rippoldsau-Schapbach im OT Schapbach in der Festhalle statt.

### **Anwesende Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Bruno Armbruster	CDU	
Frau Beate Belz	CDU	
Frau Viola-Christine Künstle	CDU	
Herr Wunnibald Lehmann	CDU	
Herr Kurt Schmieder	CDU	
Herr Franz Günter	FWV	<i>entschuldigt</i>
Herr Ramon Kara	FWV	
Frau Jasmin Kern	FWV	<i>ab TOP 2</i>
Frau Silvia Lehmann	FWV	
Herr Armin Zimber	FWV	

### **Anwesende Mitglieder der Verwaltung**

Herr Bernhard Waidele	Bürgermeister	<i>Vorsitzender</i>
Herr Christian Pfundheller	Haupt- und Rechnungsamtsleiter	
Herr Josef Oehler	Leiter Tourismus-Information	
Frau Gitta Neumaier	Sekretariat des Bürgermeisters	<i>Protokollführerin</i>

### **Sonstige Teilnehmer**

Herr Thomas Schmid	Gewässerbau	<i>TOP 1</i>
Herr Markus Grubeck	Zink Ingenieure Lauf	<i>TOP 2</i>
Herr Thomas Kernler	Zink Ingenieure Lauf	<i>TOP 3</i>

## C. Protokoll

### TOP 1:

#### Aktueller Planungsstand der Bachmauersanierung auf der Häuserseite am Mühlengrün und Sportplatz; Information

##### **Sachverhalt:**

Die Bachmauer im Bereich Sportplatz soll im kommenden Jahr saniert werden. Mit den Anwohnern fand schon ein Gespräch statt, diese sind mit dem weiteren Vorgehen einverstanden. Herr Schmid stellt anhand einer Präsentation das Bauvorhaben vor. Die Maßnahme dient auch zum Hochwasserschutz. Für die Sanierung sind Kosten in Höhe von ca. 241.000 € (brutto) eingeplant, ob es aber bei diesem Betrag bleibt, ist abhängig von der Tiefe in die der Kolkschutz eingebaut werden muss. Dies wird sich erst im Laufe der Arbeiten zeigen. Herr Schmid wird beim Landratsamt Freudenstadt, der dann an das Regierungspräsidium Karlsruhe weitergegeben und dort bearbeitet wird, einen Förderantrag für die Sanierungsmaßnahme einreichen.

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates.*

TOP 2:

Durchführung der Eigenkontrollverordnung, Vergabe der Arbeiten Kanalreinigungsleistungen und Kanal TV-Inspektion im 2. Untersuchungsabschnitt; Beratung und Beschlussfassung BvGR 70/2021

**Sachverhalt:**

Auf Grund der Eigenkontrollverordnung Baden-Württemberg vom 20.02.2001 bzw. des Wasserhaushaltsgesetzes vom 31.07.2009 muss das Kanalnetz einer TV-Erstuntersuchung und daran anschließend in unterschiedlichen Zeiträumen je nach Fließmedium, Schadenshäufigkeit und Umgebung gestaffelten Wiederholungsprüfungen unterzogen werden. Die Untersuchung der Hauptkanäle und Schächte innerhalb des 2. Untersuchungsabschnitts (ab dem Bad bis Holzwald) ist bereits erfolgt. Die Schäden, die hierbei gesichtet wurden, müssen nun beseitigt werden. Hierzu wurde durch das Ingenieurbüro Zink ein Leistungsverzeichnis erstellt und es wurden folgende drei Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert: Gebrüder Förster GmbH (Brückenweg 14, 77963 Schwanau), Koßmann Kanal- und Umwelttechnik GmbH (Vitus-Burg-Straße 3, 77966 Kappel-Grafenhausen) und die Kress GmbH (Von-Drais-Straße 3, 77855 Achern). Zwei Firmen haben zum Submissionstermin am 23.11.2021 ein Angebot abgegeben. Die Firma Koßmann Kanal- und Umwelttechnik GmbH in Höhe von 61.702,69 € (brutto) und die Kress GmbH in Höhe von 55.627,86 € (brutto). Die Firma Kress GmbH hat somit das wirtschaftlichste Angebot geliefert und ist daher zu bevorzugen. Herr Grußeck stellt die geplanten Arbeiten anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

*Es gibt keine Fragen seitens des Gemeinderates, daher wird sofort abgestimmt.*

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kanalreinigungsleistungen und die Kanal TV-Inspektion des zweiten Untersuchungsabschnittes im Teilort Bad Rippoldsau Bereich Bad bis Holzwald an die Firma Kress GmbH zu einer Angebotssumme von 55.627,86 € (brutto) zu vergeben.**

TOP 3:

Weitere Offenlegung Baugebiet „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg - Nordöstlicher Teil“; Beratung und Beschlussfassung BvGR 71/2021

*GR S. Lehmann ist nach § 18 GemO befangen, sie verlässt den Ratstisch. Herr Kernler (Ingenieurbüro Zink) nimmt an der Sitzung teil.*

**Sachverhalt:**

Zur Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum ist die Entwicklung eines Wohngebietes am Polderberg vorgesehen. Hierzu hat der Gemeinderat am 18.05.2021 beschlossen, die frühzeitige Beteiligung für den Bebauungsplan „Wohnen mit Wolftalpanoramablick am Polderberg“ durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung wurde vom 25.05.2021 bis 25.06.2021 durchgeführt. In der frühzeitigen Beteiligung sind verschiedene Stellungnahmen eingegangen, die auch zu Änderungen des Bebauungsplan-Entwurfes geführt haben. Herr Kernler informiert über die eingegangenen Stellungnahmen anhand einer Power-Point-Präsentation. Insbesondere wurde der Geltungsbereich des Bebauungsplanes von etwa 4,0 ha auf 1,6 ha reduziert. Durch diese Reduzierung konnte außerdem das Bebauungsplan-Verfahren auf das beschleunigte Verfahren gemäß § 13b BauGB umgestellt werden, da die zulässige Grundfläche weniger als 10.000 m<sup>2</sup> beträgt (12.555 m<sup>2</sup> Nettobauland x Grundflächenzahl 0,4 = 5.022 m<sup>2</sup>). Auch die weiteren Voraussetzungen zur Anwendung des beschleunigten Verfahrens sind eingehalten. Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Wohnbaufläche dargestellt, so dass für diesen Bebauungsplan keine Genehmigung erforderlich ist. Für die Zufahrt des Baugebietes muss die Fahrbahn der Wilhelm-Homburger-Straße verbreitert werden, der Gehweg sollte/muss aber auf jeden Fall erhalten bleiben. Die Fahrbahn ist derzeit so breit, dass Autos gerade noch so aneinander vorbeifahren können. Für die Begegnung mit einem LKW reicht die Breite nicht aus. Ob ein Rückhaltebecken für die Entwässerung der neuen Straße wirklich notwendig ist, muss erst einmal noch abgeklärt werden. Die Umsiedlung der gesichteten Schlingnatter muss vor Beginn der Arbeiten geschehen, hierfür wird eine Umzäunung erstellt und alle sich darin befindenden Tiere werden entnommen.

Der Gemeinderat diskutiert über den Quadratmeterpreis und ob die Gesamtkosten nun auf die 19 Bauplätze umgelegt werden oder trotzdem auf die 52 Plätze ausgelegt sind. Auch die Kosten für die Erschließungsstraße sind ein Thema, auch hier möchte man wissen, ob diese nur auf die 19 Bauplätze umgelegt werden.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Quadratmeterpreise derzeit noch nicht feststehen. Voraussichtlich werden sie sich aber zwischen 160 und 195 € pro Quadratmeter bewegen. Die Kostenumlegung der Gesamtkosten erfolgt nicht auf die 19 Bauplätze.

Der Gemeinderat fragt nach, ob der Vertrag mit der KE so bestehen bleibt. Zudem möchte er wissen, wie die Entwässerung bei Starkregenereignissen abläuft.

**BGM Waidele** antwortet, dass der Vertrag mit der KE so bleibt.

**Herr Kernler** erklärt, dass die Ableitung des Wassers aus dem Baugebiet direkt in die Wolf erfolgt. Für die Ableitung des Wassers der Zufahrtsstraße muss noch die optimale Lösung gefunden werden. Denkbar ist der Bau eines Regenrückhaltebeckens.

Es kommt die Frage nach einer Informationsveranstaltung auf.

**BGM Waidele** antwortet, dass am 12.01.2022 eine Informationsveranstaltung stattfinden wird.

Eine weitere Frage ist die mögliche Erweiterung des Baugebietes und ob es denkbar ist, auch nach Osten zu erweitern, da dort im Flächennutzungsplan auch schon eine Wohnbaufläche eingetragen ist.

**BGM Waidele** erklärt, dass auf jeden Fall auf die 52 Bauplätze erweitert wird, da dies so auch im Vertrag mit der KE festgelegt wurde. Eine Erweiterung in den Osten muss erst noch geklärt werden.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Schmieder, GR Kara, GR Kern, GR Zimmer), einer Gegenstimme (GR Belz) und einer Enthaltung (GR Künstle) den vorliegenden Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Wohnen mit Wolfstalpanoramablick am Polderberg – Nordöstlicher Teil“ in der Fassung vom 09.12.2021 zu billigen und die Verwaltung mit der Durchführung der Offenlage gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13b BauGB zu beauftragen.**

*GR S. Lehmann nimmt wieder an der Sitzung teil. Herr Kernler verlässt die Sitzung*

TOP 4:

Forsthaushalt 2022, Vorstellung des Betriebsplanes für den Gemeindewald im Forstwirtschaftsjahr 2022; Beratung und Beschlussfassung BvGR 72/2021

*Der vorgesehene TOP entfällt, da Herr Niehüser krankheitsbedingt nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Er wird auf die Januarsitzung verschoben.*



TOP 5:

Gründung eines Eigenbetriebes „Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach“ für die Sparten Wasser, Abwasser, Breitband und Nahwärmeversorgung; Beratung und Beschlussfassung BvGR 73/2021  
**Sachverhalt:**

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach betreibt die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in jeweils einem Eigenbetrieb sowie die Breitbandversorgung in einem Betrieb gewerblicher Art. Zur Nahwärmeversorgung soll ein weiterer kommunaler Betrieb zum 01.01.2022 gegründet werden. In diesem Zusammenhang wurde vom Gemeinderat und der Verwaltung ein Gesamtbetrieb ins Auge gefasst, um künftig möglichst viele Synergien zu erreichen. Im Fokus standen dabei steuerliche Aspekte in Form der Liquiditätssteuerung, Beibehalt der höchsten kommunalen Förderquoten sowie Aufwandsregelungsfragen für die Verwaltung für den laufenden Betrieb. Die Steuerberatungsgesellschaft BW Partner Stuttgart wurde von der Verwaltung um die Erstellung eines Gutachtens gebeten, welche Rechtsform die beste Auswahlmöglichkeit hierzu wäre, um die oben aufgeführten Erfordernisse abzudecken. Hieraus ergab sich, nach erfolgter Prüfung, dass die Gründung eines Gesamteigenbetriebes „Ver- und Entsorgung Wasser, Abwasser, Breitband und Nahwärme Bad Rippoldsau-Schapbach“ vorgeschlagen wurde. Der Eigenbetrieb würde den Titel „Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach“ heißen. Das Kommunalamt hat für diese Vorgehensweise bereits seine Zustimmung erteilt. Falls heute der Gründungsbeschluss gefasst wird, muss im neuen Jahr noch eine Betriebssatzung beschlossen werden.

Es wird nachgefragt, ob die Nahwärme noch nachträglich in den Eigenbetrieb aufgenommen werden kann.

**Herr Pfundheller** bejaht dies. Die Nahwärme wird dann aufgenommen, wenn ganz sicher feststeht, dass sie umgesetzt wird.

**Beschluss**

Der Gemeinderat beschließt mit 8 Ja-Stimmen (BGM Waidele, GR Schmieder, GR W. Lehmann, GR Armbruster, GR Kara, GR S. Lehmann, GR Kern, GR Zimmer) und zwei Gegenstimmen (GR Belz, GR Künstle) einen Eigenbetrieb „Gemeindewerke Bad Rippoldsau-Schapbach“ für die Sparten Wasser, Abwasser, Breitband und Nahwärmeversorgung als Gesamteigenbetrieb zum 01.01.2022 zu gründen und beauftragt die Verwaltung, die Ausfertigungen vorzunehmen.

TOP 6:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es wurden keine nicht-öffentlichen Beschlüsse gefasst.

TOP 7:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Bewilligungsbescheid „Sanierung Kinderplanschbecken und Breitwellenrutsche“ - Information -

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat 91.000 € Förderung aus der zweiten Ausgleichsstockvergabetranche im November 2021 erhalten.

Thema: Bewilligungsbescheid „Sanierung Sporthalle Schapbach“ - Information -

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach hat 151.000 € Förderung aus der zweiten Ausgleichsstockvergabetranche im November 2021 erhalten.

TOP 8:

Anfragen aus dem Gemeinderat, Wortprotokoll

Thema: Hangrutsch Glaswaldstraße

**GR S. Lehmann** informiert darüber, dass an der Glaswaldstraße ein Stück des Hangs abgerutscht ist.

**BGM Waidele** wird dies an den Bauhof weitergeben.

Thema: Corona-Verordnung

**GR Kara** erklärt, dass die Kinder zwischen 6 und 18 Jahren ab dem 22.12. auch einen Test benötigen. Testmöglichkeiten werden von der Gemeinde angeboten.

Thema: Spielplatz Freibad Schapbach

**GR Armbruster** möchte wissen, wieviel die Planung des Spielplatzes kostet.

**GR Kara** erklärt, dass die Planung für die Gemeinde kostenlos ist. Frau Sommerfeld übernimmt dies nach eigenen Angaben ohne Bezahlung.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Gemeinde an zwei Preisausschreiben (Firma Kompan und deutsches Kinderhilfswerk) teilgenommen hat, aber leider bei beiden nicht berücksichtigt wurde. Ein Vertreter der Firma Kompan hat mit Herrn Linsenmeier den Spielplatz angeschaut und auch gleich die Kosten kalkuliert. Der Förderverein wird sich an den Kosten beteiligen.

Thema: Baubesprechungsprotokolle Freibadsanierung

**GR Armbruster** merkt an, dass der Gemeinderat seit dem 18.08.2021 keine Protokolle mehr erhalten hat.

**BGM Waidele** entschuldigt sich für die Verspätung, da infolge von sehr vielen dringenden Erledigungen und Maßnahmen eine rechtzeitige Abhandlung nicht möglich war, die Verwaltung wird dem Gemeinderat diese jedoch umgehend zur Verfügung stellen.

Thema: Nahwärme Bad Rippoldsau

**GR Belz** erkundigt sich, ob die 950.000 € nur für das Aufmachen der Straße, das Verlegen der Rohre und das Verschließen der Straße kalkuliert sind.

**BGM Waidele** bestätigt dies. Die Kosten wurden so vom Planungsbüro Zelsius kalkuliert.

**GR Belz** möchte wissen, wo der erste Bauabschnitt verläuft.

**BGM Waidele** erklärt, dass sich dieser vom Klärwerk bis zum Kurhaus erstreckt. Die Reichenbachstraße gehört nicht dazu.

**GR Belz** empfindet diese Summe als sehr hoch, wenn diese nur für den ersten Bauabschnitt ist.

**BGM Waidele** gibt an, dass das die Kosten sind, die die Firma Zelsius kalkuliert hat. Der Bedarf bei den Bürgern muss nun noch abgefragt werden.

**GR S. Lehmann** hakt noch einmal nach, ob von der Reichenbachstraße wirklich nichts im ersten Bauabschnitt aufgenommen ist.

**BGM Waidele** erklärt noch einmal, dass der erste vorgesehene Bauabschnitt in diese Richtung nur bis zum Klösterleweg geht, aber bei Bedarfsanmeldungen durchaus noch einmal geprüft werden sollte.

**GR Belz** möchte wissen, ob die Nahwärme im Reichenbach trotzdem verlegt wird, auch wenn, angenommen nur vier von zehn Häusern Interesse haben anzuschließen.

**BGM Waidele** kann dies zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantworten. Die Informationsveranstaltung für die Anwohner der Reichenbachstraße am 18.01.2022 muss abgewartet werden.

**GR Belz** hakt nach, ob der Hausanschluss wirklich nur 5.000 € beträgt. Sie empfindet dies als sehr preiswert.

**BGM Waidele** bejaht dies. Das Büro hat den Hausanschluss für 5.000 € berechnet.

**GR Belz** möchte wissen, wer die Anlage betreut.

**BGM Waidele** gibt an, dass das eventuell die Gemeinde übernimmt.

**GR Belz** sagt, dass das in der Informationsveranstaltung aber anders gesagt wurde. Dort hieß es, dass dies ein externes Unternehmen übernimmt.

**BGM Waidele** erklärt, dass man hiermit vielleicht einen Bauhofmitarbeiter betrauen könnte. Hier wird es in den nächsten Jahren sowieso einige Wechsel geben.

Thema: Beschlussvorlage Waldhaushalt

**GR Belz** erklärt, dass in der heutigen Beschlussvorlage für den Waldhaushalt geschrieben steht, dass auch der Waldhaushalt als Eigenbetrieb geführt wird.

**Herr Pfundheller** erklärt, dass es sich dann hierbei um einen Fehler handelt, der Forst ist kein Eigenbetrieb.

**GR Kara** merkt an, dass dort steht, dass der Waldhaushalt im Zusammenhang mit den Eigenbetrieben und dem Kernhaushalt gefasst wird. Es steht dort aber nicht, dass der Forst ein Eigenbetrieb ist. Die Beschlussvorlage ist also korrekt.

TOP 9:

Bürgerfrageviertelstunde, Wortprotokoll

Thema: Werbung Baugebiet Polderberg

**Herr Neumaier** fragt nach, ob das Baugebiet Salzbrunnen zukünftig gleich beworben wird, wie das Baugebiet „Wohnen mit Panoramablick am Polderberg“. Diese werden nur auf der Homepage der Gemeinde beworben.

**BGM Waidele** antwortet, dass das Baugebiet gleich beworben wird. Für das Baugebiet im Salzbrunnen gibt es auch mehrere Anfragen. Die Erweiterung ist geplant, aber das Ingenieurbüro Zink hinkt immer noch hinterher, ohne die Zufahrtsstraße gibt es keine Erweiterung. In Bad Rippoldsau im Baugebiet Holzwald wurde ein Bauplatz verkauft. Im Holzwald sind derzeit noch 3 freie Plätze.

Thema: Nutzungsvertrag Valerie

**Herr Neumaier** hakt nach, wie man einen Nutzungsvertrag mit einer Kaufabsicht abschließen kann. Er möchte wissen, wer für den Vertrag die Haftung übernimmt, zumal dieser ohne einen Gemeinderatsbeschluss abgeschlossen wurde. Einen Nutzungsvertrag ohne den Gemeinderat abzuschließen ist die falsche Vorgehensweise.

**BGM Waidele** erklärt, dass die Verwaltung hierbei einen Fehler begangen hat. Der Gemeinderatsbeschluss wird im Januar nachgeholt und der Fehler somit geheilt.

**GR Kern** merkt an, dass sie mit dem Kommunalamt abgeklärt hat, was bekanntgegeben werden darf und was nicht. Eine Kaufzusage darf öffentlich bekanntgegeben werden, es sei denn, es liegt ein wichtiger Grund vor, der dagegenspricht. Sie erkundigt sich nach dem Grund und ob es diesen hier gibt.

**BGM Waidele** antwortet, dass er diesen Grund öffentlich gerade nicht nennen kann.

**GR Belz** wirft ein, dass sie mit der Vorgehensweise auch nicht einverstanden ist. Ohne den Gemeinderat kann ein solcher Vertrag nicht abgeschlossen werden. In der Hauptsatzung wird darauf verwiesen, dass der Bürgermeister nur Verträge unterschreiben darf, die eine Jahresmietsumme von 2.000 € nicht überschreiten. Diese Grenze wurde hier aber überschritten.

**BGM Waidele sagt**, dass der Gemeinderat im März 2021 die Verwaltung beauftragt hat, ein Vertragsentwurf zu erstellen, der dann dem Gemeinderat zur Behandlung vorzulegen ist. Weiter wieder er noch einmal, dass der Verwaltung hier ein Fehler unterlaufen ist, der aber im Januar geheilt werden soll.

Thema: Baugebiet Polderberg

**Herr Rauber** möchte wissen, warum es jetzt nur noch 19 Bauplätze sind. Die Kosten sind nun doch prozentual für einen Bauplatz viel höher, da es sich auf weniger Bauplätze verteilt. Dies wird sich mit Sicherheit auch auf den Quadratmeterpreis auswirken und dann kann sich niemand mehr ein solches

Grundstück leisten. Sollte es keine Käufer geben, wird für die Gemeinde in 12 Jahren eine sehr hohe Summe abzuleisten sein.

**BGM Waidele** erklärt, dass ihm nach reichlichen Überlegungen, wie man schneller zum Ziel kommt, der § 13b BauGB eingefallen ist. Es ist nicht verboten, eine solche Teilung vorzunehmen und noch einmal umzudenken. Es gibt Bauwillige, aber diese möchten nicht mehr so lange warten, daher ist es sehr von Vorteil nun auf das vereinfachte Verfahren zu setzen. Im Prinzip hätte das Planungsbüro die Verwaltung auf diese Möglichkeit hinweisen müssen.

**Herr Rauber** betont noch einmal, dass die Kosten für einen Bauplatz nun prozentual viel höher sind.

**BGM Waidele** merkt an, dass das nicht die endgültige Größe des Baugebietes ist. In den kommenden Jahren kann es immer noch erweitert werden.

Thema: Kindergartensanierung Schapbach

**Herr Rauber** möchte wissen, wie es bei dieser Sanierung weitergeht.

**BGM Waidele** erklärt, dass sich der Kindergartenumbau derzeit in der Vorplanungsphase befindet.

Thema: Investor ehemaliges Altersheim Schapbach

**Herr Rauber** ist der Meinung, dass die Sanierung des Altersheims und die Investorenfindung ein gutes Projekt wäre, das man mit der KE (Kommunalentwicklung) umsetzen könnte. Hier wäre es eine sinnvolle Investition.

**BGM Waidele** erklärt, dass es hier einen anderen Investor gibt, der die Sanierung umsetzen möchte.

**Herr Rauber** möchte wissen, ob dies dem Gemeinderat bekannt ist.

**BGM Waidele** antwortet, dass sich dies derzeit erst noch in Klärung befindet. Der Gemeinderat wird, sobald die Abstimmung mit dem künftigen Investor geklärt ist, umfassend informiert bzw. es werden dann die hierfür erforderlichen Beschlüsse vorbereitet.



## D. Unterschriften

Fraktionssprecher FWV:



Stellv. Fraktionssprecher FWV:

---

Fraktionssprecher CDU:



Stellv. Fraktionssprecher CDU:

---

Protokollführer:



Bürgermeister:

